

I n h a l t s a n g a b e

Einleitung

I.	Über die Möglichkeit eines Systems des Daseins	7
1.	DER BEGRIFF UND DIE MÖGLICHKEIT DER WISSENSCHAFTSLEHRE BEI J.G. FICHTE	7
1.1	Der Anspruch der Wissenschaftslehre	7
1.2	Das System der Wissenschaftslehre	15
2.	DIE PROBLEMATIK DES DENKENS UND DAS EXISTIEREN NACH S. KIERKEGAARD	30
2.1	Das abstrakt-objektive Denken bzw. die Möglichkeit der Spekulation	31
2.2	Das konkret-subjektive Denken bzw. das existierende Subjekt	38
2.3	Die Methode der indirekten Mitteilung	47
3.	DAS VERHÄLTNIS DER TRANSZENDENTALPHILOSOPHISCHEN ZUR EXISTENZDIALEKTISCHEN POSITION	53
II.	Die Konzeption des absoluten Wissens bei Fichte und die Konzeption des existierenden Geistes als Selbst bei Kierkegaard in Relation auf die Existenz des einzelnen Ichs	67
1.	DAS ABSOLUTE WISSEN UND DESSEN FAKTISCHE ERSCHEINUNG IN DER INTERPERSONALITÄT BEI FICHTE	67
1.1	Formal-genetische Entfaltung der Konzeption des absoluten Wissens	67
1.2	Das Phänomen der Interpersonalität als notwendige Form der Sichanschauung der transzendentalen Einheit des absoluten Wissens	86

2.	KIERKEGAARDS KONZEPTION DES EXISTIERENDEN GEISTES ALS SELBST	97
2.1	Das Verhältnis, das sich zu sich selbst ver- hält	97
2.2	Die Kategorie: "Der Einzelne"	108
3.	DAS VERHÄLTNIS DER TRANSZENDENTALPHILOSOPHISCHEN ZUR EXISTENZDIALEKTISCHEN POSITION	114
III.	Das Problem des Werdens	123
1.	DER IN DER WIRKLICHKEIT DARZUSTELLENDEN INHALT DES ABSOLUTEN WISSENS ALS AUFGABE DES WERDENS BEI J.G. FICHTE	123
1.1	Das Phänomen des Werdens	123
1.2	Die Bedingungen der Darstellbarkeit der sittlichen Aufgabe in der Empirie	134
1.3	Die Bedeutung der Interpersonalität für das Wer- den	144
2.	DAS WERDEN ALS PROZESS DES EXISTIERENDEN GEISTES	150
2.1	Das Phänomen des Werdens	151
2.2	Die Konstruktion der Stadien der Existenz	157
3.	DAS VERHÄLTNIS DER TRANSZENDENTALPHILOSOPHISCHEN ZUR EXISTENZDIALEKTISCHEN POSITION	170
IV.	Das Absolute und die Existenz	177
1.	DAS ABSOLUTE WISSEN ALS DASEIN DES ABSOLUTEN BEI J.G. FICHTE	177
1.1	Die genetische Evidenz des Prinzipseins des Ab- soluten	177
1.1.1	Einleitende Bemerkungen	177
1.1.2	Das Problem selbst	182
1.2	Die Genetisierung der Faktizität der Vernunft	205
1.2.1	Die Projektion per hiatum irrationalem	208

1.2.2	Der Inhalt der Projektion per hiatum irrationalem: die absolute Genesis	215
1.2.3	Die absolute Genesis und das Sein des Wissens	223
1.2.4	Die durch die Gewißheit bedingte Synthesis	229
1.2.5	Das Gesetz in der Gewißheit	235
1.3	Die Genetisierung der formalen Freiheit	251
2.	DER BRUCH DER SELBSTÄNDIGKEIT DER EXISTIERENDEN SUBJEKTIVITÄT IN DER RELATION DES "EXISTIERENS VOR GOTT" BEI S. KIERKEGAARD	268
2.1	Die teleologische Suspension des Ethischen	270
2.1.1	Furcht und Zittern	273
2.1.2	Der Begriff Angst	281
2.1.3	Unwissenschaftliche Nachschrift	301
2.2	Das absolute Paradox	314
3.	DAS VERHÄLTNISS DER TRANSZENDENTALPHILOSOPHISCHEN ZUR EXISTENZDIALEKTISCHEN POSITION	331
V.	Schluß	344
	Anmerkungen	355
	Literaturverzeichnis	367